

Gründungsstrukturen im Trianel Windpark Borkum II fertiggestellt Erste Bauetappe abgeschlossen: 32 Monopiles und Transition Pieces errichtet

3. Dezember 2018. Borkum, Oldenburg, Aachen. Alle 32 Gründungsstrukturen für den Trianel Windpark Borkum II sind im Baufeld rund 45 Kilometer vor der Küste der Nordseeinsel Borkum installiert. Am Sonntag (2.12.2018) wurde mit der Installation des letzten Monopiles und Transition Piece der erste Bauabschnitt für den Offshore-Windpark erfolgreich abgeschlossen.

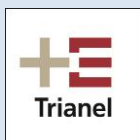
„Wir sind mit dem Bau des Windparks voll im Zeitplan. Die teils schwierigen Wetterbedingungen während des ersten Bauabschnitts haben wir gut kompensiert“, sagt Irina Lucke, technische Geschäftsführerin der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG. Derzeit wird die Innerparkverkabelung verlegt und die Gründungsstrukturen an die parkinterne Umspannplattform angeschlossen. Über den Winter werden die Bauarbeiten fortgesetzt.

Für das Frühjahr 2019 ist der Beginn der nächsten Bauetappe geplant. Bis zum Herbst 2019 sollen alle 32 Windkraftanlagen des Typs 6.2M152 Power Upgrade des Anlagenherstellers Senvion in der Nordsee installiert sein. Zum Einsatz kommt das Errichterschiff *Vole au Vent* der Jan de Nul Group. Basishafen für die Errichtungskampagne ist Eemshaven in den Niederlanden. Die ersten der insgesamt 64 Turmsegmente und der 96 Rotorblätter für die Windkraftanlagen wurden bereits dorthin verschifft. In den kommenden Monaten werden die weiteren Komponenten sowie die 32 Gondeln mit vormontierter Rotornabe in Eemshaven erwartet.

Ende Juni 2018 sind die Bauarbeiten für den Trianel Windpark Borkum II mit dem ersten Rammschlag gestartet. Halbzeit erreichte die erste Bauphase Anfang September mit dem Setzen der 16. Gründungsstruktur im nordöstlichen Areal des Windparks. Zeitgleich begann die Verlegung der Innerparkverkabelung bei der ersten Hälfte der Anlagenstandorte. Seit Sommer 2018 sind mehr als 200 Offshore-Experten auf Spezialschiffen im Baufeld vor Borkum beschäftigt. Neben dem HLV (Heavy Lift Vessel) Stanislav Yudin für die Installation der Monopiles und der Transition Pieces unterstützten die HLV Oleg Strashnov sowie Seven Borealis zeitweilig die Installationsarbeiten an den Transition Pieces. Die Spezialschiffe Seaway Aimery und Moxie kamen für die Verlegung sowie Inbetriebnahmearbeiten der Innerparkverkabelung zum Einsatz.

Der Trianel Windpark Borkum II wird nach Fertigstellung eine Leistung von 200 MW haben. Beteiligt an dem kommunalen Offshore-Projekt sind die EWE AG mit einem Anteil von 37,5 Prozent und ein Joint Venture des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich mit 24,51 Prozent. Die Stadtwerke-Kooperation Trianel gemeinsam mit 17 Stadtwerken aus Deutschland halten einen Anteil von 37,99 Prozent. Die Gesamtinvestition für den Offshore-Windpark TWB II beträgt rund 800 Millionen Euro.

Begleitet werden die Bauphasen des Trianel Windpark Borkum II mit einem digitalen Bautagebuch im Internet unter www.trianel-borkumzwei.de sowie auf Twitter unter [@TrianelBorkum2](https://twitter.com/TrianelBorkum2).



Trianel GmbH

Krefelder Str. 203
52070 Aachen
www.trianel.com

Ansprechpartner:

Maik Hünefeld, Pressesprecher Erzeugung
Tel.+49 241 413 20-282
Mobil: +49 151 140 89 0 39
E-Mail: m.huenefeld@trianel.com



EWE AG

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
www.ewe.com | www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner:

Christian Bartsch, Pressesprecher
Tel. +49 441 4805-1811
E-Mail: christian.bartsch@ewe.de